Praktikumsbericht [C1]
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2022 / 2023

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	**Türkei**
Studienfach:	**Politikwissenschaft / Soziologie**
Heimathochschule:	**Johannes Gutenberg-Universität Mainz**
Berufsfeld des Praktikums:	**Sozialpolitikforschung**
Arbeitssprache:	**Türkisch**
Zeitpunkt des Praktikums:	von **01.08.2022** bis **30.09.2022** (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Nüfus ve Sosyal Politikalar Uygulama ve Araştırma Merkezi
Straße/Postfach:	Fahrettin Kerim Gökay Cd., Eğitim Fak., Yeni Bina, D528
Postleitzahl und Ort:	34722 Kadıköy/İstanbul
Land:	Türkiye
Homepage:	nsp.marmara.edu.tr
E-Mail:	nsp@marmara.edu.tr

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Während meines zwei-Semester andauernden ERASMUS-Aufenthaltes habe ich ich frühzeitig begonnen, Bewerbungen an interessante Einrichtungen, Institute, Think-Tanks, Nichtregierungsorganisationen, etc. zu versenden. Über Monate hinweg verfasste ich etwa zwei bis drei Bewerbungen pro Woche, schraubte meinen Anspruch in der Konsequenz mit fortschreitender Zeit runter und konzentrierte mich auf soziale Einrichtungen, deren Wirkungsradius sich auf die

	Region beschränkten. Meine Erfahrung war, das Institutionen mit dediziert international ausgerichtetem Arbeitsschwerpunkt nicht automatisch bereit sind, internationale Studierende anzunehmen. Englischsprachige Bewerbungen wurden oftmals in der Landessprache beantwortet.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Bei einem ausführlicheren Gespräch mit meinem Professor, bei dem ich ein Seminar zu Wohlfahrtsstaatlichkeit als Kursbester abschloss, habe ich das Angebot erhalten, unentgeltlich in einem universitätsnahen Institut als wissenschaftlicher Mitarbeiter ein Praktikum zu absolvieren. Das Auswahlgespräch verlief vertraulich.
Wohnungssuche:	Die Mietpreise (für Neuvermietungen im Zentrum) in Istanbul haben sich im vergangenen Jahr etwa um 100-200% erhöht. Nicht-Bürger:innen wird der Zugang zu einer eigenen Wohnung praktisch verwehrt, da Mietverhältnisse i.d.R. für ein Kalenderjahr festgesetzt werden. Ich habe erfreulicherweise ein WG-Zimmer bei einer Freundin beziehen können. Gegenwärtig ermöglicht die Umtauschrate Euro-Türkische Lira, dass Personen für etwa denselben Preis eines WG-Zimmers in studentischen Wohnvierteln mittelgroßer Universitätsstädte auch in Istanbul eine Bleibe finanziert bekommen.
Versicherung:	Ich hatte für den ersten Monat eine (vorher begonnene, weiterlaufende) private Reisekrankenversicherung. Für den zweiten Monat schloss ich ein umfängliches Paket zur Versicherungsabdeckung bei der DAAD ab.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	SIM-Karten sind an Ausweisdokumente gekoppelt. Die Mobilfunkqualität in Istanbul ist hervorragend. Preislich lassen sich die Tarife mit deutschen Standards vergleichen.
Bank/ Kontoeröffnung:	Hierzu habe ich keinen Erfahrungswert. Eine Kreditkarte für die Nutzung im Ausland ist hier meine Empfehlung.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	Für alle nicht-touristischen Aufenthalte, die über die Dauer von drei Monaten hinauslaufen, muss bei der „Ausländerbehörde“ eine Aufenthaltserlaubnis eingeholt werden. Türkiye verfügt über ein vollständig digitalisiertes Interface für alle behördlichen Angelegenheiten („e-Devlet“): www.turkiye.gov.tr

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Im „Bevölkerungs- und Sozialpolitikanwendungsforschungszentrum“ (übs.) wird mittels datenbasierter, wissenschaftlicher Forschung auf die Steigerung sozialer Wohlfahrt in der türkischen Gesellschaft hingearbeitet. Interdisziplinäre Studien zu Bevölkerungen und Sozialpolitiken auf internationaler Ebene sollen Forschende dazu befähigen, soziale Problemstellung in Kooperation mit öffentlichen, privaten und zivilgesellschaftlichen Akteuren anzugehen.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Mein konkretes Aufgabenfeld war die konzeptuelle Aufbereitung von zwei Seminaren im Rahmen der Jean Monnet-Förderungskriterien der EU. Ich war schwer überfordert, als ich quasi ohne jeglichen akademischen Ausbildungsgrad plötzlich für die inhaltliche Ausgestaltung jeweils eines Bachelor- und Master-Seminars verantwortlich war. Im Austausch mit meinem Betreuer habe ich mich ausreichend ernst genommen gefühlt. Zum Schluss fühlte ich mich ausreichend befähigt, akademische Veranstaltungen konzeptuell durchdacht zu haben und Lehrinhalte systematisch vermittelbar aufzubereiten.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Es erfolgte ein etwas hastiges Einführungsgespräch, da sich zu Praktikumsbeginn das gesamte Institut im Urlaub befand. Folglich war ich die ersten drei Wochen damit beschäftigt, mich in den akademischen Forschungsstand türkischer Wohlfahrtsstaatlichkeit, distinktiver Sozialpolitikpfade und der international vergleichenden Perspektive einzuarbeiten. Einmal wöchentlich erfolgte eine Absprache über den derzeitigen Arbeitsstand meines Projekts. In einem Abschlussgespräch wurde über meine persönliche Zufriedenheit mit der Unternehmenskultur gesprochen, ohne eine Gesamtbewertung meiner Arbeit vorzunehmen.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Maßgeblich beschränkte sich mein soziales Umfeld auf bestehende Netzwerke meiner vergangenen beiden ERASMUS-Semester in Istanbul. Die Ausweitung auf Kreise von Kolleg:innen war nicht mit inbegriffen.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Ohne exzellente Türkischkenntnisse wäre mein Aufgabenfeld im Praktikum ebenso gut ausgeführt worden. Ich konnte bereits vor dem Praktikum auf eine jahrelang gepflegte Ausdrucksweise zurückgreifen, wenn auch sich das Niveau meiner Sprachfertigkeit immens erhöht hat.

kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Ich habe aus dieser Zeit außerordentlich viele Schlüsse auf meine Persönlichkeit gezogen, konnte aber vor allem Erlerntes nutzen, um sie in meine Bachelorarbeit zu integrieren – worüber ich im Nachhinein am glücklichsten bin. Meinen Erwartungen hat das Praktikum keineswegs entsprochen. Ich hatte mit einer mir ungewohnten Arbeitskultur (Workload, Eigenverantwortung, Erreichbarkeit) zu kämpfen.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Ich empfand die Dauer von zwei Monaten in meiner spezifischen Situation für optimal. Gen Ende meines Praktikums erschloss sich Vertrautheit mit den Kolleg:innen, weshalb ich in zweiter Instanz für eine dreimonatige Aufenthaltszeit plädieren würde.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Die volatile Lage in der Preisentwicklung erschwert das Nennen konkreter Beträge; 500€ (unterste Grenze) bis 900€ (äußerst auskömmlich). Mehrkosten sind bei allen Alkohol-zentrierten Freizeitangeboten zu erwarten. Preise für Lebensmittel, Kleidung, Handanfertigungen, Dienstleistungen, Mobilität, u.ä. sind günstiger als in Deutschland.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Es gibt Wohnviertel in denen es pro forma nicht gestattet ist, nicht-Bürger:innen anzusiedeln! In allen islamisch-konservativen Stadtteilen sei zu beachten, keinen absolut abweichenden Lebensstil öffentlich zur Schau zu stellen. In den liberalen Stadtteilen (Kadiköy, Beyoglu, Besiktas) hingegen finden viele Lebensphilosophien ihren Platz.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ich bin mir äußerst sicher, einen praktischen Nutzen aus dem Praktikum abgeleitet zu haben. Es war mein erster Einblick in die akademische Forschung, in das Peer Review-Prinzip, als auch das Konzipieren von Projekten über einen einjährigen Zeithorizont.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich habe als erster Praktikant der Stelle sicherlich eine Blaupause für die Einstellung von weiteren Praktikant:innen dargestellt. Da meine Eingliederung ungeregelt und die Betreuung dürftig verlief, werden diese Punkte künftig sicherlich mit größerer Sensibilität in der Einstellung von Praktikant:innen beachtet werden. Ich empfehle diese Stelle allen Studierenden, die Einblicke in die türkische Wohlfahrtsstaatlichkeitsforschung erhalten wollen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Das „Praktikum“ nimmt im türkischen Bildungssystem einen etwas anderen Stellenwert ein, als im Vergleich

	zu z.B. Deutschland. Während Bachelorabschlüsse in der Regel keine Abschluss-„thesis“ erfordern, dienen Praktika (i.d.R. über 3-9 Monate) vielen jungen Menschen als erste Berufserfahrung nach der akademischen Ausbildung. Außerdem sei zu beachten, dass eine ordentliche Arbeitserlaubnis nur Personen erteilt wird, die über eine sechsmonatige Aufenthaltserlaubnis verfügen. Informieren Sie sich bestenfalls auf de.goc.gov.tr über erforderliche Bestimmungen. Auf www.ytb.gov.tr/turkiyestajlari und o-staj.com erhalten Sie einen ersten Überblick zum Verfahren für Online-Praktika in Türkiye.

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐